



Kultur entdecken – Schritt für Schritt

Die offizielle Schnitzeljagd am Kulturpfad Höhenweg 2025



Begib dich mit Lilly Blütenzauber, Bulldogge Finja, Drache... und auf eine spannende Entdeckungstour entlang des Höhenwegs. Zwischen Wiesen, Wäldern und kulturellen Spuren erwarten dich knifflige Rätsel, kleine Aufgaben und überraschende Ausblicke. Ob Groß oder Klein – wer gut hinschaut, findet Hinweise, löst Geheimnisse und erlebt den Höhenweg auf ganz besondere Weise. Viel Spaß beim Miträtseln und Staunen!



Weitere Infos, Laufzettel und Wanderkarte findest du in der Bücherzelle im Ordner "HÖHENWEG".

 Auf Entdeckungsreise mit den Freunden vom Höhenweg!

Bist du bereit für eine spannende Schnitzeljagd? Dann schnapp dir deine Wanderkarte und mach dich mit Lilly Blütenzauber und ihren Freunden auf den Weg entlang des Kulturpfads Höhenweg! Gemeinsam mit der abenteuerlustigen Bulldogge Finja, der sportlichen Emmi Flinkpfötchen und dem fröhlichen Benni Blütenspur (Namen werden noch aktualisiert) erlebst du eine abenteuerliche Reise durch Wiesen, Wälder und über Hügel.

📍 Auf der Karte siehst du, wo es langgeht. Entweder merkst du dir den Weg – oder du holst dir eine Wanderkarte aus der Bücherzelle zum Mitnehmen. Unterwegs helfen dir grüne Punkte, die dich von einer spannenden Station zur nächsten führen. Wer genau hinschaut, entdeckt überall kleine Hinweise!

 An jeder Station wartet ein kniffliges Rätsel auf dich. Trage deine Antworten auf der letzten Seite ein – denn daraus entsteht am Ende ein geheimnisvoller Lösungssatz! 🔍

💡 Tipp: Druck dir die letzten Seite am besten vorher aus. Falls das nicht geht, findest du im Ordner der Bücherzelle ein paar Exemplare zum Mitnehmen.

 Und das Beste: Scanne den QR-Code und begleite unsere kleinen Heldinnen und Helden digital – dort findest du die ganze Geschichte zum Mitlesen auf deinem Smartphone oder Tablet. So verpasst du keinen Flügelschlag, keinen Sprung, kein Summen auf dem Weg ins Abenteuer!

Kapitel 1 – Das Maskottchen vom Höhenweg: Lilly Blütenzauber

Früh am Morgen, als der Tau noch auf den Wiesen glitzerte und der Höhenweg in goldenes Licht getaucht war, flatterte *Lilly Blütenzauber* von Blume zu Blume. Sie war nicht irgendein Schmetterling – sie war das neugierige Herz des Höhenwegs, stets bereit für ein neues Abenteuer.

Eines Tages erzählte ihr ein alter Eichelhäher, dass es Wesen gebe, die ohne Flügel durch die Lüfte gleiten – *fliegende Menschen*. Lillys Fühler zuckten vor Staunen. „Das muss ich mit eigenen Augen sehen!“, rief sie und machte sich auf den Weg.

Ihr erstes Ziel war die Kirche von Adelsberg. Schon von weitem ragte der Kirchturm stolz über die Häuser.

Vor dem alten Tor der Adelsberger Kirche sitzt eine kleine Maus neben der Wandertafel und starrt ratlos auf ein Blatt mit Linien und Kurven. „Ich sehe den Käse – aber ich finde den Weg einfach nicht!“, murmelt sie.

Lilly Blütenzauber flattert neugierig heran. „Ein Labyrinth-Rätsel? Da helfe ich dir gern!“

Gemeinsam verfolgt ihr die Wege mit den Augen, bis plötzlich ein freundliches Tier aus dem Gebüsch tritt – mit einem Augenzwinkern und einem kleinen Hinweis.

Ob du den Weg durch das Labyrinth findest und herausbekommst, wer geholfen hat?

Nachdem du der kleinen Maus beim Labyrinth geholfen hast und deine Antwort als Lösung Nummer 1 eingetragen hast, flattert *Lilly Blütenzauber* fröhlich weiter. Der Weg steigt nun leicht bergauf, vorbei an duftendem Moos, flatternden Blättern und geheimnisvoll zwitschernden Zweigen.

Plötzlich taucht am Wegesrand ein riesiger Hügel auf – viel größer als alle anderen. Er sieht fast aus wie ein aufgeschütteter Berg, bedeckt mit Gras und umgeben von kleinen Wildblumen.

Doch was ist das? Aus einem rostigen Eisenrohr, das aus dem Hügel ragt, blinzeln zwei neugierige Augen hervor.

„Pssst! Ich sehe euch!“, ruft eine heisere Stimme. „Wer den Weg hier entlang geht, muss erst mein Rätsel lösen!“

Lilly landet vorsichtig auf dem Rohr und kichert: „Du hast dich aber gut versteckt! Wer bist du denn?“

„Das darfst **du** erraten!“, kichert der Bewohner des Hügels schelmisch. Finde sein Bild und trage deine Antwort als Lösung Nummer 2 ein.

Nachdem das Rätsel gelöst war, ging es weiter auf dem Feldweg. Der Weg schlängelte sich zwischen Wiesen hindurch, bis ein kleiner Bach plätschernd gequert wurde. Kurz danach stand sie vor einer kleinen weißen Säule – still und unscheinbar, doch mit einem Geheimnis. Lilly schwebte näher. Die nächste Herausforderung wartete bereits.

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 3 ein.

Lilly ließ den Pfad am Wasser hinter sich und flatterte weiter den Höhenweg hinauf. Der Weg zog sich durch sonnendurchflutete Wiesen, über Wurzeln und kleine Steine, vorbei an summenden Hummeln und zirpenden Grashüpfern.

Plötzlich hielt sie inne.

Mitten im hohen Gras, direkt neben dem Weg, ragte etwas Ungewöhnliches empor: ein **langer, leuchtend gelber Hals**, der sich langsam hin und her bewegte – fast wie ein periskopartiger Pflanzenstängel. Doch dann zwinkerte das Etwas! Lilly blinzelte – das war kein Stängel ... das war ein Tier!

„Hallo?“, rief sie neugierig und flog ein Stück näher.

Da reckte sich ein überraschend gut getarnter Kopf aus dem Gras. Ein sanft grinsendes Tier mit langen Wimpern und freundlichem Blick betrachtete sie. „Du bist aber aufmerksam! Nicht viele entdecken mich gleich beim ersten Mal.“

„Was bist du denn?“, fragte Lilly begeistert.

„Das ist hier die Frage: Schau genauer – vielleicht entdeckst du die Hinweise.“

Lilly schwebte erwartungsvoll über dem hohen Gras. Ein neues Rätsel – und vielleicht ein neuer Freund.

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 4 ein.

Lilly Blütenzauber flog weiter bergauf. Der Wind wurde kräftiger, und über ihr zogen ein paar Vögel in weitem Bogen am Himmel entlang.

Wo seid ihr nur, ihr fliegenden Menschen?, dachte sie. *Gleitet ihr hinter den Bäumen? Tanzt ihr über die Hügel?* Sie wollte nicht aufgeben – irgendwo mussten sie doch zu sehen sein!

Da entdeckte sie am Wegrand ein Schild: „**Naturfreunde**“ stand in freundlichen Buchstaben darauf geschrieben. Neugierig flatterte sie näher. Auf dem Schild waren viele Tiere abgebildet.

Lilly betrachtete das Schild genau. *Moment mal ...*

🌀 **Ein Tier ist nur einmal zu sehen – alle anderen mehrfach. Welches Tier taucht nur ein einziges Mal auf?** Das war eindeutig das nächste Rätsel! Trage deine Antwort als Lösung Nummer 5 ein.

Nachdem Lilly Blütenzauber sich von ihren tierischen Freunden verabschiedet hatte, trug sie der Wind weiter den Hang hinauf. Mit jeder Bewegung ihrer filigranen Flügel glänzte sie wie ein fliegender Edelstein in der Sommersonne. Oben angekommen, erreichte sie eine kleine Straße, die sich wie ein silbernes Band durch die Landschaft zog. Etwa 150 Flügelschläge weit folgte sie ihr, immer dem Duft von Abenteuer nach, bis sie zu einem kleinen Parkplatz kam, an dem der Wald begann.

Ein schmaler Pfad führte von dort tiefer in das Grün hinein, und Lilly zögerte keine Sekunde. Zwischen Rascheln und Vogelzwitschern begleitete sie die sanfte Brise, bis sie auf eine einfache Holzbank stieß. Nichts Magisches auf den ersten Blick – doch an ihrer Lehne war ein kleines, interessantes Schild angebracht. Neugierig ließ sich Lilly nieder, ihre Fühler zitterten vor Spannung.

Hinter der Bank ragte eine Wegsäule auf – schlicht, aber bemerkenswert in ihrer Form und Farbe. Keine Spur von Moos, dafür mit einer kleinen, verschlossenen Tür. Lilly flatterte näher, berührte sie vorsichtig mit einem Flügel – *klick!* – und die Tür sprang auf. Drinnen schimmerte eine Tafel mit einem neuen Rätsel.

„Was sich wohl dahinter verbirgt?“, flüsterte Lilly ehrfürchtig.
Trage deine Antwort als Lösung Nummer 6 ein.

Lilly Blütenzauber schwebte noch vor der Wegsäule, ihr zarter Flügelrand glitzerte im Streiflicht des Waldes. Das Rätsel auf der kleinen Tafel hatte sie ins Grübeln gebracht – sie wollte gerade weiterflattern, als ein Rascheln in den Ästen über ihr ertönte.

„*Krah!*“ rief es, gefolgt von einem flatternden Flügelschlag.

Ein stattlicher Eichelhäher setzte sich auf einen Ast direkt über Lillys Kopf. Sein Gefieder schillerte in Blau- und Grautönen, und seine schwarzen Augen funkelten klug.

„Du suchst Antworten, kleiner Schmetterling?“, krächzte er mit überraschend ruhiger Stimme.

Lilly sah auf, ihre Fühler zitterten interessiert. „Ich suche die fliegenden Menschen. Hast du etwas von ihnen gehört?“

Der Eichelhäher nickte bedeutungsvoll. „Nicht viele wissen davon, aber es gibt einen Ort weiter südlich, mit weitem Blick über die Wälder. Dort wächst ein Pilz, so groß wie eine Hütte. Manche sagen, er sei älter als der ganze Wald. Wer dorthin gelangt und die richtige Antwort weiß, erfährt, wie die Reise weitergeht.“

Lillys Augen weiteten sich vor Staunen. „Ein riesiger Pilz? Mit Aussicht?“

„Genau“, antwortete der Vogel, „folge dem geraden Pfad, der ein Stück weiter hinten beginnt. Erst flach, dann leicht bergab – du wirst ihn nicht verfehlen.“

Mit einem letzten, geheimnisvollen Flügelschlag hob der Eichelhäher ab und verschwand zwischen den Buchenkronen.

Lilly blickte ihm nach – und spürte, dass ihre Suche gerade eine neue, aufregende Wendung genommen hatte.

🌿🍄 Mitten auf einer kleinen Anhöhe, mit freiem Blick über Wiesen und ferne Hügel, thronte der riesige Pilz. Sein Hut war breiter als das Dach einer Gartenlaube und glänzte, wie frisch vom Regen. Lilly flatterte ehrfürchtig näher und spürte den Wind auf ihren Flügeln – genau wie der Eichelhäher gesagt hatte: Hier konnte man alles sehen.

Am Fuß des Pilzes waren kleine Tafeln aufgestellt. Lilly landete sanft auf einer davon und begann, Zeile für Zeile zu lesen. Dort stand Wissen über die Umgebung und Geschichte.

Gerade als Lilly die letzten Zeilen der geheimnisvollen Tafeln las, fiel ihr Blick auf ein weiteres Schild, das direkt am kräftigen Stamm des riesigen Pilzes befestigt war. Es war schlicht gehalten, aber in deutlich lesbarer Schrift stand dort etwas.

Lilly neigte fragend den Kopf. Kein rätselhaftes Gedicht, keine poetische Umschreibung – einfach eine klare, sachliche Warnung. Und doch... irgendetwas daran schien mehr zu bedeuten. Denn direkt daneben, eingeritzt in eine kleine Tafel aus dunklem Holz, stand die neue Frage:

🧠 „Bei was ist der Pilz zu verlassen?“

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 7 ein.

🦋🌟 Lilly Blütenzauber ließ sich vom leisen Rauschen des Windes tragen, ihre Flügel leicht vibrierend vor Vorfreude. Nachdem sie die letzte Frage am Pilz gesehen hatte, wusste sie: Die Suche war noch nicht zu Ende.

Sie schwebte weiter, über die sonnengewärmte Lichtung hinweg, und tauchte tiefer in den Nachmittag ein. Vor ihr spannten sich Stromleitungen durch den Himmel – wie gespannte Fäden zwischen riesigen Bäumen aus Metall. Geschickt flog sie darunter hindurch, ohne ihren Rhythmus zu verlieren.

Dann überquerte sie eine kleine Straße. Autos fuhren vorbei, aber sie wusste genau, wie sie sich unbemerkt zwischen ihnen hindurchschlängeln konnte – schließlich war sie nicht nur mutig, sondern auch winzig.

Auf der anderen Seite flatterte sie geradeaus, zwischen Häusern hindurch, die in der warmen Sonne standen wie schlafende Riesen. Hinter einer Hecke bellte ein Hund, irgendwo klapperte Geschirr – doch Lilly achtete nur auf den schmalen Weg, der sich zwischen den Mauern hindurchschob, als wolle er sie führen.

Und dann: Der Waldrand.

Die Bäume begrüßten sie mit einem kühlen Atemzug, und das Licht veränderte sich – grüner, weicher, wie durch ein Geheimnis gefiltert. Noch bevor sie das erste Blatt unter sich berührte, sah sie etwas am Wegweiser:

Welches Tier siehst du hier ganz weit oben?

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 8 ein.

„Wohin soll ich als Nächstes fliegen?“

Der Freund deutete mit einer kleinen Geste weiter am Waldrand entlang. „Folge dem Rand des Waldes, bleib in der Nähe des Lichts. Du wirst zu einem Picknickplatz kommen – mit Bänken, Tischen und weitem Blick. Von dort führt ein Weg hinab. Wenn du ihm folgst, erreichst du eine große Holztafel. Und ich denke, du weißt bereits, was dort auf dich wartet.“

„Ein Rätsel?“, fragte Lilly mit einem Lächeln.

„Vielleicht“, antwortete der Freund. „Oder ein Stück Erinnerung, in Worte gegossen.“

Lilly bedankte sich, ließ sich in den Wind heben und flog weiter entlang der beschriebenen Route. Der Waldrand schimmerte golden, und Vögel begleiteten sie ein Stück des Weges. Bald erreichte sie den Picknickplatz – leer, friedlich, und eingerahmt von rauschenden Bäumen. Von dort führte ein schmaler Pfad hinunter, von Farn gesäumt.

Und dann sah sie sie: eine mächtige Holztafel, von Sonne gewärmt, mit kunstvollen Buchstaben versehen.

Kaum hatte Lilly Blütenzauber die Holztafel gelesen, fiel ihr etwas am Rand des Schildes ins Auge. Neugierig flatterte sie näher und öffnete vorsichtig den Deckel.

Darin lag ein neues Rätsel: ein Buchstabenmix! Keine Sätze, kein Reim — nur eine wirre Abfolge von Zeichen, als hätte jemand einen Wortwirbel über das Blatt geweht.

Lilly runzelte die Stirn. „Was für ein Durcheinander...“, murmelte sie. Doch als sie die Buchstaben mit dem Flügelsaum antippte, schien etwas in ihr zu flüstern: „*Ordne mich, und du erkennst mich.*“

Sie begann zu sortieren, schob Buchstaben hin und her — und plötzlich ergab sich ein Wort. Kein gewöhnliches. Ein Wesen aus ihrer Welt.

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 9 ein.

Die Bäume wurden lichter, das Licht intensiver — und Lilly Blütenzauber spürte, dass sie sich dem Ende des Waldes näherte. Ihre Flügel glitzerten im Sonnenlicht, während sie vorsichtig zwischen den letzten Ästen hindurchflog. Vor ihr öffnete sich eine kleine, sanft geschwungene Lichtung.

Dort lag der Picknickplatz: friedlich, sonnendurchflutet und voller kleiner Details, die Geschichten erzählen könnten. Auf der Wiese stand ein hölzerner Tisch und Bänke, die in der Nachmittagssonne warm glänzten. Ein paar Vögel pickten Krümel auf, ein rotes Apfelstück lag vergessen auf dem Tisch, und in der Ferne zirpte eine Grille den Takt des Sommers.

Lilly ließ sich auf einem Tischrand nieder, blickte sich um und sog die Atmosphäre ein. Der Ort wirkte beinahe wie ein Treffpunkt zwischen zwei Welten – der stillen des Waldes und der offenen, weiten des nächsten Weges.

🌸 Am Picknickplatz entdeckte Lilly ein kunstvoll geschnitztes Wappen. Etwas stach darin hervor wie gemalte Sterne im Holz. Was ist da dreimal zu sehen?

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 10 ein.

Lilly flatterte weiter den sanft abfallenden Pfad entlang. Das Zwitschern der Vögel begleitete sie, während die Luft feuchter und frischer wurde.

Bald öffnete sich der Wald, und vor ihr lag ein stiller, klarer Teich. Libellen tanzten über das Wasser, und Seerosen wiegten sich sanft auf den Wellen.

Am Ende des Zaunes erkannte Lilly ein kleines Tier. Welcher famos freundliche Freund wartete hier?

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 11 ein.

„Du suchst sie also wirklich“, sagte er mit einem sanften Lächeln. „Die fliegenden Menschen. Ich habe sie gesehen, vor vielen Tagen. Sie glitten lautlos durch die Luft, fast wie Federn im Wind.“

Lillys Flügel bebten vor Aufregung. „Wohin sind sie geflogen?“

„Zurück in den Wald“, antwortete er. „Dort, wo die Bäume wieder dichter werden, führt ein Weg – kaum sichtbar, aber du wirst ihn erkennen. Wenn du ihm folgst, gelangst du zu einem weißen Schild. Dort stehen die Antworten, die du suchst.“

Lilly flatterte vorsichtig näher an das weiße Schild heran. Es war schlicht, fast unscheinbar, und doch strahlte es eine besondere Ruhe aus. Ihre Facettenaugen glitten Zeile für Zeile über die Buchstaben. Je mehr sie las, desto klarer wurde ihr: Dies war der Ort. Der Ort, von dem der famose Freund gesprochen hatte.

Ihre Flügel begannen vor Freude zu zittern. Informationen! Echte, greifbare Hinweise! Sie las aufmerksam, sog jedes Wort auf — und staunte. Ihre kleinen Fühler richteten sich auf, und mit einem leisen Jauchzen wirbelte sie in einer Spirale nach oben.

„Ich habe sie gefunden!“, jubelte sie, als der Wind ihren Ruf durch die Baumwipfel trug.

Für einen Moment blieb Lilly in der Luft stehen, genau an jener Stelle, wo das Licht auf das Schild fiel. Sie wusste: Ein Teil der Suche war erfüllt — und etwas in ihr sagte, dass dies erst der Anfang war von etwas noch Größerem.

Hinter der großen weißen Tafel führte ein schmaler Ast entlang, und Lillys Neugier ließ sie ihm folgen. Der Wind spielte leise mit den Gräsern am Waldrand, während sie sich ums Eck tastete — und tatsächlich: Auf der Rückseite, gut versteckt zwischen zwei Holzleisten, war ein weiteres Rätsel befestigt.

Trage deine Antwort als Lösung Nummer 12 ein.

Neugierig folgte Lilly nun dem Pfad. Der Weg führte sie **bergab und wieder hinauf**, durch Wiesen und an alten Bäumen vorbei, immer weiter **in Richtung des Parkplatzes bei der Kindersportschule an der Walter-Janka-Straße**.

Was sie dort wohl erwarten würde? Welche neuen Menschen, Tiere oder Geheimnisse sie dort kennenlernen würde?

Kapitel 2 - Finjas Abenteuer mit dem Höhenweg-Schmetterling

Finja, die kleine französische Bulldogge, lag wie immer auf dem Sofa und schlief, als Frauchen von ihrem Abenteuer mit dem Schmetterling des Höhenwegs erzählte...

„Warum war sie da ohne mich?“ dachte sie ...

Schnell entschloss sie sich, dass sie das auch erleben möchte.

So schlich sie sich davon und begann ihr eigenes Abenteuer.

Sie startet am Parkplatz der Kindersportschule Walter-Janka-Straße. Dort entdeckte sie auch gleich den Höhenweg-Schmetterling, der direkt weiter flatterte

Während sie ihm folgte, schnüffelte sie an acht Straßenlaternen, als sie plötzlich an eine Holztafel- ehem. Stasigelände stieß. Doch was ist das für ein Platz dahinter? Das sieht nach Spaß aus...

Station 13: Kannst du Finja verraten, welche Sportart man hier spielt?

Finja folgt dem Schmetterling weiter, bis sie an einen Wegweiser mit der Nummer 391 kommt.

Station 14: Welcher Wanderweg steht auf den Schildern?

„Hui, bisher ist es ein komischer Höhenweg“, denkt sich Finja. „Wo ist denn hier die Wiese?“ Doch sie lässt sich nicht beirren und folgt dem Schmetterling weiter, der gerade um eine Kurve geflogen ist. Da entdeckt sie ein riesiges blaues Ding. Als sie näherkommt, merkt sie, es ist eine Brücke. Die kann nachts sogar leuchten. Mutig setzt sie Pfötchen vor Pfötchen. „Ganz schön hoch für so einen kleinen Hund“

Als sie es geschafft hat, entdeckt sie wieder eine Tafel. Faradit steht drauf. „uuuh, nach was riecht es denn hier?“ Hinter der Tafel entdeckt sie etwas... Schau doch mal genau hin!

Station 15: Hilf Finja, das Rätsel zu lösen und notiere die Buchstaben.

Nun fliegt der Schmetterling endlich in Richtung Wiese. Was für ein laaaaanger laaaaanger Weg. Als sie während des Rennens nach rechts schaut, hat sie einen wunderbaren Blick über die Stadt, in der sie wohnt und sieht einen bunt geringelten Turm. Beim Blick nach links entdeckt sie auch einen großen Turm. Finja folgt dem Schmetterling bis ans Ende der riesigen Wiese.

Sie kommt an der Tafel Christuskirche Reichenhain an. „Wenn ich doch auch lesen könnte...“, denkt sie. Wieder schnüffelt sie alles ab- und da, hinter der Tafel findet sie wieder etwas!

Station 16: Findest du es auch? Löse das Rätsel.

Da flattert der Schmetterling auch schon wieder weiter, entlang eines Holzzauns bis hin zu einem Brunnen. „Oh, toll, hier gibt’s Wasser!“ Finja wollte gerade hineinspringen, da merkt sie, der Brunnen ist leer. Aber ein Schild steht daneben.

Station 17: Welches Bild ist auf dem Schild zu sehen?

Finja folgt dem Schmetterling ein wenig bergauf und dann rechts einen Weg hinein. Da muss man ziemlich aufpassen, nicht falsch abzubiegen. Plötzlich sieht sie einen lustigen Baum: der hat zwölf ganz bunte Äste! Sowas hat sie noch nie gesehen. Daneben steht ein Baum mit einem dicken Stamm. Wie groß der Umfang wohl ist?

Station 18: Suche im Baum etwas, dass dir hilft, Finjas Frage zu beantworten.

Lange kann Finja nicht an dem schönen Baum bleiben, denn der Höhenweg-Schmetterling flattert schon wieder weiter. Finja trippelt aufgeregt hinterher. Da entdeckt sie schon wieder etwas. Ein riiiiiesengroßer Pilz! Vorsichtig schleicht sie sich heran, schnüffelt hier und schnüffelt da und entdeckt wieder eine von den Holztafeln- Stadtteil Reichenhain. Ob sich dahinter wieder etwas versteckt?

Station 19: Schau nach, löse das Rätsel und notiere die Buchstaben.

Nach einer kurzen Pause unter dem Pilz, flattert der Schmetterling auch schon wieder davon. Langsam wird Finja hungrig... Sie kommt an die nächste Holztafel- schöne Aussicht. Daneben steht eine Bank. „Hier riecht es doch wirklich nach Essen! Hinter der Tafel!“

Station 20: Schau nach, was Finja entdeckt hat und notiere die Buchstaben.

Schade, das war leider nicht das passende Futter... Inzwischen wird Finja auch ein wenig müde, die kurzen Beine tun ihr weh. „Eine Hundepension wäre jetzt was“, denkt sie sich. Der Schmetterling flattert allerdings schon wieder weiter und den möchte sie natürlich nicht

verlieren. Links des schönen Weges entdeckt sie schon wieder etwas Riesiges. Einen überdimensionalen Maulwurfhügel. Als sie genauer hinschaut, sieht sie direkt ein Schild: HP steht drauf. Ob das eine HundePension ist?

Station 21: Welche Hausnummer hat die Hundepension?

Als Finja zweimal bellt, macht leider niemand auf. Schade, also weiter dem Schmetterling hinterher. Der flattert einen laaaangen Weg entlang und Finja tapst hinterher. Immer weiter hinauf und wieder Natur pur und wundervolle Aussicht. Hier fühlen die beiden sich wohl. Unterwegs versuchen sie, sich gegenseitig zu fangen. Dabei merken sie gar nicht, Dass sie plötzlich auf dem Schusterberg angekommen sind. Da entdeckt Finja wieder eine Tafel.

Station 22: Ob sich auch hinter dieser Tafel etwas versteckt hat? Schau nach, erfülle die Aufgabe und notiere die Buchstaben.

Der Schmetterling flattert auf direktem Weg in Richtung Wald unterhalb des Berges. Finja folgt ihm. Am nächsten Wegweiser merkt Finja, wie müde sie nun ist. „Hier ist es schön schattig, ich werde mir nun ein schönes Plätzchen zum Schlafen suchen. Das war ein aufregendes Abenteuer mit dir!“ Finja legt sich unter einen Baum und schläft sofort ein.

Der Schmetterling fliegt weiter entlang seines Höhenwegs. Auf ihn wartet am Einsiedler Bad ein weiterer Freund. Folge ihm und lass dich überraschen.

Lösungsblatt zur Schnitzeljagd – Höhenweg 2025

Folge Lilly Blütenzauber, Bulldogge Finja und ihren Freundinnen und Freunden durch den Höhenweg. An jeder Station wartet ein Rätsel auf dich. Trage deine Lösungen ein – sie ergeben am Ende einen geheimen Satz!

Stationen & Antworten

Nr.	Station	Deine Antwort
1	Kirche Adelsberg	I 1g E L
2	Riesenhügel	M A U L W U R F
3	Rohrpost	R A U P E
4	Ein neuer Freund	G I R A F F E
5	Naturfreunde	F U C H S
6	Wegsäule	B Ä R
7	Pilz	G E W I T T E R
8	Wegweiser	M A R I E N K Ä F E R
9	Holztafel	P I N G U I N
10	Picknickplatz	B L U M E N
11	Teich	F R O S C H
12	Schild	B L Ü T E N Z A U B E R
13	Platz	B A S K E 17 T B A L L
14	Wanderweg	A D 15 E L S B E R G H 26 A R T H A U 34
15	Rätsel	K 22 L 19 H 32
16	Rätsel Kirche	S C H 28 M E T T E R L I 16 N G
17	Am Brunnen	F A 18 H R 30 R A D
18	Der dicke Baum	Z W E 27 I H U N D E R T V I E R Z I G
19	Holztafel Reichenhain	E 21 I 23 T 31
20	Holztafel Aussicht	A 33 V O C 25 A D O
21	HundePension	V I E R 24

22	Schusterberg	A 29	C	H	T 20	
----	--------------	---------	---	---	---------	--

Der geheime Lösungssatz

Trage hier alle richtigen Antworten ein und finde den Satz, den Lilly und ihre Freunde dir übermitteln möchten:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				15 D	16 I	17 E	18 A	19 L	20 T
21 E	22 K	23 I	24 R	25 C	26 H	27 E	28 H	29 A	30 R
31 T	32 H	33 A	34 U						

 **Tipp:** Heb dir das Blatt gut auf – vielleicht brauchst du es am Ende, um ein Rätsel zu knacken oder eine kleine Überraschung zu entdecken.

Dein Ziel ist nun die Alte Kirche Harthau. Dort findest du einen auffälligen Verteilerkasten. Code Fünf Drei Neun

Bonus

507

Checker

Lehrreich-Wandertag-Weitblick-Chemnitz